

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 62 (1991)
Heft: 9

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



REHA 91 Düsseldorf – Pflichttermin für Fachkräfte der Rehabilitation

Für alle Fachkräfte aus dem Bereich der Rehabilitation hat sich die internationale Hilfsmittelausstellung REHA in Düsseldorf zum Pflichttermin entwickelt. Vom 23. bis 27. Oktober dieses Jahres werden hier rund 450 Aussteller aus 16 Nationen ihre Produkte präsentieren. Auf über 15 000 Quadratmetern Netto-Ausstellungsfläche zeigen sie Hilfsmittel für behinderte Menschen, darunter eine Vielzahl von Produkten zur Einrichtung und Ausstattung von Rehabilitationskliniken, Kur- und Seniorenheimen sowie Behinderten-Werkstätten. Das Angebot reicht von Einrichtungen für Schlaf-, Küchen-, Sozial- und Sanitärräumen über Alarm- und Überwachungssysteme, Rollstuhlhilfen, Transport- und Mobilitätshilfen bis zu Pflegeartikeln, Trainings- und Therapiegeräten sowie orthopädischen Hilfsmitteln. Fünf Firmen aus der Schweiz sind mit dabei.

Zusätzlich zum Angebot der Aussteller bietet die REHA eine Vielzahl von Informationen. Im Sportzenter etwa zeigen geschulte Übungsleiter, wie viele Möglichkeiten es für ältere und behinderte Menschen gibt, sportlich aktiv zu bleiben oder zu werden. Im REHA-Forum werden aktuelle Themen mit Betroffenen und Experten aus Medizin, Politik und von Behindertenorganisationen diskutiert. Einige Themen: Am 24. Oktober geht es um «Pflege – ein existentielles Problem für

chronisch kranke und behinderte Menschen» und um «Psychiatrische Langzeitpatienten – betreute Wohnangebote». Am 26. Oktober wird Aihä Zemp, selbst behinderte Psychotherapeutin aus der Schweiz, ein Referat über das Tabu-Thema «Sexuelle Ausbeutung geistigbehinderter Frauen» halten. Am gleichen Tag berichtet Prof. Dr. Martin E. Schwab vom Institut für Hirnforschung der Universität Zürich, über seine Ergebnisse in der Rückenmarkforschung.

Parallel zur REHA findet vom 23. bis 25. Oktober, ebenfalls im Gelände der Messe Düsseldorf, der Bundeskongress für Rehabilitation statt. In Plenarsitzungen und Arbeitsgruppen werden die Weichen für die medizinische, berufliche und soziale Rehabilitation in den 90er Jahren gestellt. So geht es in den Arbeitsgruppen unter anderem um Aufgabe und Stellung der Krankenhäuser in der Rehabilitation, Vorsorge und Rehabilitation im Kurort, neue Aufgaben der Berufe in der Rehabilitation und Rehabilitation älterer Menschen.

Weitere Auskünfte sowie Eintrittskarten, Kataloge und Reiseangebote erhalten Sie bei:

INTERMESS Dörgeloh AG
Obere Zäune 15
8001 Zürich
Tel. 01 252 99 88
Fax 01 261 11 51

(LAN und WAN). So können die Ruf-Lösungen problemlos in bestehende Netzwerk-Umgebungen integriert werden. Darüber hinaus öffnet UNIX den Anwendern die Tür zu einem grossen Software-Angebot (auch unter MS-DOS und OS/2) und zu zahlreichen Bürokommunikationspaketen. Solche Lösungen werden in Zukunft die Branchenlösungen von Ruf wirksam ergänzen. Nicht zuletzt schützt UNIX die einmal getätigten Investitionen in die Hardware, und das auch bei einem Systemausbau.

Auf der Seite der Hardware wird den Besuchern des Ruf-Standes an der Büfa 91 ein neues System präsentiert: Seit Anfang Jahr ist Ruf eine offizielle Vertretung für das IBM RISC System/6000. Dieses Minisystem für bis zu 130 Ar-

beitsplätze bedeutet eine Öffnung nach oben und macht Ruf nun auch für grössere Unternehmen zu einem attraktiven EDV-Partner. Denn die innovativen Branchenlösungen von Ruf und die leistungsstarke Hardware von IBM sind eine ideale Kombination für öffentliche Verwaltungen und private Firmen mit höchsten Ansprüchen an die Informatik.

Ruf wird an der Büfa 91 mit den folgenden Branchenlösungen vertreten sein: Ruf Alfa für Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Ruf Treuhand, Ruf Gemeinde, Ruf Heim und Sonderschule sowie MultiMed für Spitäler und Kliniken.

Ruf-Stand G20, Halle 212, und IBM-Stand A37 (mit Ruf-Lösungen), Halle 231.

Ein Transportgeräte-Konzept, das allen Reinigungsbedürfnissen gerecht wird: Wetrok-Polycar 1, 2, 3 und 4

Die neu gestalteten Hilfsmittel für die perfekte Organisation von Reinigungsabläufen.

Diese mobilen Putzkammern sind unentbehrliche Helfer auf der täglichen Reinigungstour. Mit ihnen lassen sich alle erforderlichen Hilfsmittel mitführen. Nichts wird vergessen, unproduktive Wegzeiten fallen weg und Zeitverluste werden vermieden.

Vier Standard-Einheiten decken

einen grossen Teil der Bedürfnisse ab. Das Baukastensystem bietet aber x-fache Möglichkeiten zum Zusammenbau eines individuellen Gerätewagens.

Weitere Auskünfte und Prospektmaterial über die Wetrok-Polycar-Linie erhalten Sie bei

DIETHELM & CO AG, Wetrok,
Eggbühlstrasse 28, 8052 Zürich,
Tel. 01 306 11 11.



Ruf-Branchenlösungen unter UNIX

An der diesjährigen Büfa zeigt das traditionelle Schweizer Informatik-Unternehmen Ruf seine bekannten Branchenlösungen unter UNIX. Damit stehen nun den Anwendern die Vorteile der bestehenden relationalen Datenbank und dem offenen Betriebssystem UNIX zur Verfügung. Zudem ist das Hardware-Sortiment um das leistungsstarke IBM RISC System/6000 erweitert worden.

Die Stärken der bestehenden relationalen Datenbank der Ruf AG, Schlieren, liegen in der effizienten und flexiblen Verwaltung von grösseren Datenbeständen,

so wie sie in kommerziellen Anwendungen normalerweise vorkommen. Zudem wird die Datenbank bestens von der 4. Generationssprache unterstützt, mit der Ruf ihre Softwarelösungen entwickelt. Dieses Duo ist gegenüber dem zukunftssicheren Betriebssystem UNIX geöffnet worden. Die neue Software-Plattform von Ruf schlägt eine neue Brücke zwischen den Vorteilen dieser beiden sich gut ergänzenden Welten.

Das weitgehend standardisierte UNIX ermöglicht die offene Kommunikation mit fremden Systemen über normierte Netzwerke